

639

Pressestelle

Presseinformation

Chemnitz, 19. Oktober 2017

## **Evangelio – Ein Luther-Roman von Feridun Zaimoglu**

**Lesung und Gespräch zum Reformationsjubiläum am 24. Oktober, 19 Uhr,  
im TIETZ**

Feridun Zaimoglu liest am Dienstag, dem 24. Oktober, 19 Uhr, im TIETZ auf Einladung des Evangelischen Forums und der Stadtbibliothek Chemnitz anlässlich des 500. Jubiläums der Reformation aus seinem neuesten Roman „Evangelio“. Darin nimmt er sich des großen Reformators Martin Luther an. Die Veranstaltung moderiert Pfarrerin Dorothee Lücke. Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt: 3 Euro. Reservierung unter Tel. 0371 488 4366.

Der in Kiel lebende Feridun Zaimoglu gilt als wortgewaltiger Schriftsteller. Er hat sich für seinen neuen Roman ein eben solches Vorbild ausgewählt: Martin Luther, den er als "Meister" bezeichnet. Vom 4. Mai 1521 bis 1. März 1522 hält sich Martin Luther auf der Wartburg auf. Gänzlich unfreiwillig, denn er ist auf Geheiß des Kurfürsten von Sachsen in Gewahrsam genommen worden. Dort sieht er sich größten Anfechtungen ausgesetzt, vollbringt aber auch sein größtes Werk: In nur zehn Wochen übersetzt er das Neue Testament ins Deutsche.

Feridun Zaimoglu begibt sich in die Zeit, auf die Burg und in die Kämpfe, die Luther auszufechten hat. Dazu bedient er sich eines Ich-Erzählers, der zwar eine erfundene Figur, aber äußerst faszinierend ist: Landsknecht Burkhard, ein ungeratener Kaufmannssohn, ist Martin Luther zum Schutze an die Seite gestellt. Seine Perspektive ist es, die den Blick auf das Leben, das Streben und die Qualen des Reformators eröffnet.

Burkhard selbst ist Katholik und Anhänger des alten Brauchs und sieht Luthers Wirken mit Sorge. Er will nicht abfallen, nicht mit der Sitte brechen und muss doch den, der dieses tut, schützen und bewahren. Ja, er muss Luther sogar begleiten, als dieser heimlich die Burg

---

Tel 0371 488-1531

Fax 0371 488-1595

Mail [pressestelle@stadt-chemnitz.de](mailto:pressestelle@stadt-chemnitz.de)

URL [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de)

verlässt und sich bei Melanchthon in Wittenberg aufhält. Und er muss Luther beistehen, als ihn die sogenannte Teufelsbibel in schlimmste Teufelsvisionen stürzt.

Mit klingender Sprache, erstaunlichem Kenntnisreichtum und dramatischer Zuspitzung erzählt Feridun Zaimoglu von einem großen Deutschen, einer Zeit im Umbruch und der Macht und Ohnmacht des Glaubens.

[www.stadtbibliothek-chemnitz.de](http://www.stadtbibliothek-chemnitz.de)